

Niederschrift Nr. 8

(Wahlperiode 01.04.2016 - 31.03.2021)

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28. April 2017, 20:15 Uhr, im Kleinen Saal des Bürgerhauses Waldkappel, Leipziger Straße 34.

- Anwesend:
1. Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller,
 2. die Stadtverordneten Matthias Gesang, Alexander Rösing, Elke Triller, Josip Kolar, Alexander Frank, Kathrin Leimbach, Niklas Gries, Peter Kniese, Mike Wagner, Christoph Dippel, Elvira Bornmann-Edeler, Holger Schiller, Hans-Peter Möller, Britta Müller, Tobias Marth, Irma Böhm, Torsten Hatt und Andreas Heine.

Es fehlten entschuldigt die Stadtverordneten
Dieter Sandrock, Peter Wennemuth, Werner Lambach, Siegfried Brandl.

3. Bürgermeister Reiner Adam, Erster Stadtrat Frank Koch
die Stadträte Dietrich Müller, Heinz- Otto Brandau, Thomas Leutebrand, Christian Aue.

Es fehlte Stadtrat Hubert Aha.

4. Ellen Graf als Schriftführerin.

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 13. April 2017 durch Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller.

Die Bekanntmachung dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 20. April 2017 in der „Werra-Rundschau“ und am 27. April 2017 in den „Waldkappeler Nachrichten“.

Stadtverordnetenvorsteherin Corinna Müller eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Bekanntmachung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, sie wurde auf Befragen der Vorsitzenden einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1. Mittelbare Beteiligung der Stadt Waldkappel an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel;
⇒ Optimierung der 4 EAM Sammel- und Vorschaltgesellschaften durch Verschmelzung in eine neue Sammelvorschaltgesellschaft 5 (SVSG 5)
2. Beteiligung der Stadt Waldkappel an der „KEAM“ – Kommunale Energie aus der Mitte GmbH
3. Antrag der ÜWG
⇒ Resolution für gebührenfreie Kindertagesstätten
4. Antrag der GAL
⇒ Unterzeichnung der Erklärung „Gelebtes Miteinander im Werra-Meißner-Kreis“ durch die Stadt Waldkappel
5. Anfragen
6. Magistratsbericht

Tagesordnung:

1. **Mittelbare Beteiligung der Stadt Waldkappel an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel;**
⇒ Optimierung der 4 EAM Sammel- und Vorschaltgesellschaften durch Verschmelzung in eine neue Sammelvorschaltgesellschaft 5 (SVSG)

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) Die Stadt Waldkappel stimmt einer Verschmelzung der EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH, der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH sowie der EAM Sammel- und Vorschalt 2015 GmbH auf die

**EAM Sammel- und Vorschalt Nord GmbH
gemäß dem Verschmelzungsvertrag sowie dem
Gesellschaftsvertrag der EAM Sammel- und Vorschalt 5 GmbH zu.**

Die damit einhergehende Erhöhung der mittelbaren Beteiligungsquote an der EAM GmbH & Co. KG nimmt die Stadt Waldkappel zur Kenntnis.

- b) Der Magistrat wird ermächtigt und beauftragt, zur Umsetzung des Beschlusses Herrn Hans-Hinrich Schriever, Frau Christine Sauerwald und Herrn Dr. Markus Jeltsch, sämtlich dienstansässig bei der EAM GmbH & Co. KG, 34131 Kassel, Montevedistraße 2, unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zur Verschmelzung zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

2. Beteiligung der Stadt Waldkappel an der „KEAM“ – Kommunale Energie aus der Mitte GmbH

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- a) Die Stadt Waldkappel stimmt dem Erwerb eines Anteils von 0,25% unter Berücksichtigung des Schreibens vom Hess. Städte- und Gemeindebund vom 11. April 2017 im Wert von 750,00 Euro an der „**KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH**“ zu.
- b) Der Magistrat wird ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses

Herrn Bürgermeister Reiner Adam bzw. bei seiner Verhinderung Herrn Hans-Hinrich Schriever, Frau Christiane Sauerwald und Herrn Dr. Markus Jeltsch, sämtlich dienstansässig bei der EAM GmbH & Co.KG, 34131 Kassel, Montevedistraße 2, unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zum Erwerb eines Anteils an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

3. Antrag der ÜWG

⇒ Resolution für gebührenfreie Kindertagesstätten

Erweiterungsantrag der SPD-Fraktion zur Resolution für gebührenfreie Kindertagesstätten

Von der SPD-Fraktion wurde ein Erweiterungsantrag vorgelegt, den Beschlussvorschlag der ÜWG, welche beantragen, dass die Kindertagesstätten „langfristig kostenfrei gestaltet werden“, wie folgt zu erweitern:

Das Land Hessen wird des Weiteren aufgefordert, zu zahlende Förderbeträge und Pauschalen an die jeweils aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und Kosten (höchstens 2 Jahreszeitraum) anzupassen. Als Beispiel ist hier vor allem die noch aktuelle Förderung nach dem ehemaligen „Bambini-Programm“ (heute „Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch“ – HKJGB - § 32c) zu nennen, welche seit dem Jahre 2007 mit 1.200,00 € pro Kind für 5 Stunden Betreuungszeit täglich unverändert ist.

Außerdem wird das Land Hessen aufgefordert, sich ab sofort mindestens in gleicher Höhe an einem Kostenausgleich zu beteiligen, wie man es von den Eltern entsprechend dem „Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch“ (HKJGB), Zweiter Teil, § 28 Abs. 2 in Höhe eines Drittels, erwartet.

Diesem Erweiterungsantrag wurde mit 14 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen zugestimmt.

Beschluss: 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel fordert den Magistrat der Stadt Waldkappel auf, sich mit aller Kraft bei den Regierungen des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland dafür einzusetzen, dass der Besuch von Kindertagesstätten langfristig kostenfrei gestaltet werden kann. Dazu sind sowohl die Landesregierung des Landes Hessen als auch die Regierung der Bundesrepublik Deutschland aufzufordern, sich ihrer Verantwortung zu stellen und Eltern und Kommunen bei den Betreuungsgebühren zu entlasten und damit gleiche Chancen für alle zu schaffen.

Das Land Hessen wird des Weiteren aufgefordert, zu zahlende Förderbeträge und Pauschalen an die jeweils aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und Kosten (höchstens 2 Jahreszeitraum) anzupassen. Als Beispiel ist hier vor allem die noch aktuelle Förderung nach dem ehemaligen „Bambini-Programm“ (heute „Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch“ – HKJGB - § 32c) zu nennen, welche seit dem Jahre 2007 mit 1.200,00 € pro Kind für 5 Stunden Betreuungszeit täglich unverändert ist.

Außerdem wird das Land Hessen aufgefordert, sich ab sofort mindestens in gleicher Höhe an einem Kostenausgleich zu beteiligen, wie man es von den Eltern entsprechend dem „Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch“ (HKJGB), Zweiter Teil, § 28 Abs. 2 in Höhe eines Drittels, erwartet.

4. Antrag der GAL

⇒ Unterzeichnung der Erklärung „Gelebtes Miteinander im Werra-Meißner-Kreis“ durch die Stadt Waldkappel

Beschluss: einstimmig

Die Stadt Waldkappel unterstützt die Erklärung „Gelebtes Miteinander im Werra-Meißner-Kreis“. Wir stehen gemeinsam zu unserer Verantwortung, Menschen im Werra-Meißner-Kreis Zuflucht zu gewähren. Sie sind und bleiben uns herzlich willkommen, unabhängig von ihrer Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer Hautfarbe. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass unser Kreis ein sicherer Ort für die Menschen ist, denen das Recht auf Leben, Gesundheit, Nahrung und kulturelle Identität in ihrem Heimatland verwehrt wird. Es bleibt unsere humanitäre Verpflichtung, ihnen Unterkunft, Nahrung und medizinische Hilfe zu gewähren.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass der Werra-Meißner-Kreis eine weltoffene und bunte Region ist, in der kulturelle Vielfalt das städtische und dörfliche Geschehen und das Miteinander in besonderem Maße bereichert. Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, jedem Verein und jeder Einrichtung, die den Kontakt zu den Flüchtlingen pflegen, deren Alltag aktiv begleiten und an der Integration aktiv mitwirken, Herzlich laden wir dazu ein, unsere Projekte mit ihren Menschen kennenzulernen.

Wir danken aber auch all den Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten, die sich in unseren Städte und Gemeinden auf vielfältige Weise engagieren, die hier arbeiten und lernen und die dazu beitragen, unsere Region noch bunter und attraktiver zu machen.

Gemeinsam verurteilen wir die Verbreitung von rechtsextremistischem, antisemitischem und islamistischem Gedankengut und treten entschieden jeglicher Form von Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Radikalismus entgegen.

5. Beantwortung von Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

6. Magistratsbericht

Bürgermeister Reiner Adam berichtete wie folgt:

Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Auftragserteilungen

Der Magistrat hat in der Zeit vom 3. März 2017 bis 27. April 2017 folgende Aufträge vergeben:

1. für die teilenergetische Sanierung des Kindergartens Rappelkiste in Waldkappel Aufträge für die
 - a. Allgemeine Baustelleneinrichtung zum Angebotspreis in Höhe von 10.815,12 €
 - b. „Gerüstbauarbeiten“ zum Angebotspreis in Höhe von 11.056,53 €
 - c. „Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten“ zum Angebotspreis in Höhe von 139.686,61 €
 - d. „Metallbau-/Verglasungsarbeiten und Tischlerarbeiten“ zum Angebotspreis in Höhe von 77.279,49 €
 - e. „De- und Remontage der PV Anlage zum Angebotspreis in Höhe von 7.378,00 €
 - f. die „Erstellung eines Gerüstbanners“ zum Angebotspreis in Höhe von 207,06 €
 - g. „Maler- und Putzarbeiten (Außen) zum Angebotspreis in Höhe von 34.862,55 €
 - h. „Äußerer Blitzschutz“ zum Angebotspreis in Höhe von 4.522,00 €.

Incl. der Architektenkosten sind jetzt ca. 77 % des Auftragsvolumens vergeben worden und aus heutiger Sicht wird der Kostenrahmen eingehalten

2. für den „Neubau des Radweges zwischen der Kläranlage Schemmergrund und dem Stadtteil Friemen“ zum Angebotspreis in Höhe von 220.926,96 €
3. zur Lieferung der „Beladung für das neue TSF-W“ für die Feuerwehren Gehau, Eltmannsee und Stolzhäuser zum Angebotspreis in Höhe von 8.749,38 €
4. für eine Sammelbestellung zur Heizöllieferung städtischer Liegenschaften zum Angebotspreis in Höhe von zusammen 15.128,40 €
5. Erneuerung der Datenübertragung zwischen der Pumpstation und dem Feuerwehrgerätehaus in Kirchhospach zum Angebotspreis in Höhe von 2.187,50 €
6. Für den Austausch vorhandener Beschilderung in der Stadt Waldkappel zum Angebotspreis in Höhe von 3.006,58 €

Bis zur Haushaltsgenehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht, haben wir die Bestimmungen des §§ 99 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) – Vorläufige Haushaltsführung“ – zu beachten.

Für die anstehenden zwingenden Investitionen (z. B. Abwasser- und Wasserbaumaßnahme in der Braugasse in der Kernstadt, Erneuerung der Wasserversorgung „Am Roßteich“ in Harmuthsachsen, der Erneuerung der Wasserleitung /Wasserversorgung West vom Tiefbrunnen Burghofen bis zur Druckmindererstation im Hessenweg in Burghofen haben wir Vorabgenehmigungen beim RP Kassel als unsere Kommunalaufsicht eingeholt.

Leider wurden aber auch Maßnahmen zunächst nicht bewilligt, wie z.B. die Anschaffung der erforderlichen Abgasabsauganlagen in den Feuerwehrgerätehäusern in Hetzerode und Harmuthsachsen sowie der Erwerb einer neuen Schaukel für den Kindergarten Rappelkiste in Waldkappel.

Stand der Baumaßnahmen

Ja Sie haben richtig gehört, es gibt wieder über Baumaßnahmen in der Stadt Waldkappel zu berichten. Zuletzt habe ich über die Sanierung der Abwasseranlage/Feuerlöschteich Eltmannsee in der Sitzung am 22. April 2016 berichtet. Hiermit möchte ich auch in meinem Bericht beginnen, mit der Feststellung, dass nun mittlerweile auch das neue Geländer angebracht worden ist.

Energetische Teilsanierung des Kindergartens Rappelkiste in Waldkappel (Stand 27. April 2017)

Mit der Baumaßnahme wurde am 27. März 2017 mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Die vorh. Dacheindeckung ist mittlerweile fast vollständig abgenommen und auf der „Hofseite“ schon wieder aufgebracht worden.

Die vorhandene PV Anlage wurde abgebaut.

Die vorhandene Traglattung war teilweise mangelhaft und musste ausgetauscht werden. Die vorgesehene Aufdachdämmung mit HF-Dämmplatte ist zwischenzeitlich fast vollständig erfolgt.

Die vorhandene Dämmung war wie vermutet sehr zerstört.

Die neuen Gaubenfenster, ebenfalls auf der „Hofseite“, sind eingebaut worden, sodass hier mit der Aufbringung der Dämmung begonnen werden konnte.

Dachrinnen auf der „Hofseite“ sind angebracht.

Eine Festlegung der erforderlichen Farbabstimmung erfolgte gemeinsam mit der Kindergartenleitung und den Mitarbeiterinnen.

Die Arbeiten sind im Plan.

Bau des Radweges zwischen der Kläranlage (Stand 27. April 2017)

Schemmergrund und dem Stadtteil Friemen

Mit den erforderlichen Arbeiten zur Herstellung erforderlicher Lichtraumprofile im Bereich der vorhandenen Bäume, wurde bereits vor Ostern begonnen. Ebenfalls erfolgte vor Ostern die Kennzeichnung der Grenzverläufe.

Nach dem der Trassenverlauf unter Beteiligung der angrenzenden Grundstückseigentümer festgelegt worden ist, wurde am Dienstag, den 25. April mit den Erdbauarbeiten begonnen. Zunächst wird auf der kompletten Strecke der Oberboden abgenommen was aktuell erfolgt und noch bis nächste Woche andauern wird.

Informationen aus dem Magistrat und der Verwaltung

Hinsichtlich ergangener Widerspruchsbescheide zu einzelnen Straßenanliegerbeitragsbescheiden für Verkehrsanlagen im Stadtteil Kirchhosbach sowie gegen die Widmung des „Siemensweges“ im Stadtteil Kirchhosbach sind zwischenzeitlich Klagen beim Verwaltungsgericht in Kassel eingegangen. Wir haben den Hess- Städte- und Gemeindebund mit unserer Vertretung beauftragt.

Die bei der technischen Revision der Feuerwehren festgestellten Mängel bei unseren Feuerwehrrhäusern in Bischhausen, Friemen, Hetzerode, Harmuthsachsen, Kirchhosbach, Rodebach und Rechtebach konnten durch Beschluss des Magistrats wie folgt abgestellt werden.

Die Jugendfeuerwehr in Bischhausen ist zwischenzeitlich in den Jugendraum im gleichen Gebäude umgezogen, so dass auch die notwendige Sanierung des Daches erfolgen kann.

In Friemen wird mittlerweile der bisher als Gemeinschaftsraum genutzte Raum zukünftig von der Feuerwehr als Umkleideraum genutzt und der Feuerwehrschauspielraum steht zukünftig auch für andere Veranstaltungen zur Verfügung.

In die Feuerwehrrhäuser in Hetzerode und Harmuthsachsen sollen jeweils Abgasabzugsanlagen eingebaut werden.

In Kirchhosbach wurde die Fahrzeughalle durch den Einbau einer Leichtbauwand abgetrennt, so dass ein separater Umkleideraum entstanden ist.

Maßnahmen für die Feuerwehrgerätehäuser in Rodebach (Heizung und Wasseranschluß) und Rechtebach (Heizung) wurden wie abgestimmt zunächst ins kommende Jahr 2018 zurückgestellt.

In Hasselbach soll der neben der Fahrzeughalle vorhandene und bereits durch eine Tür verbundene Jugendraum bis auf weiteres als Umkleideraum für die Feuerwehr genutzt werden. Bei Bedarf auch als Jugendraum, wobei dann noch Umbauarbeiten vorzunehmen sind. Die weitere Entwicklung im Jugend- als auch im Feuerwehrbereich soll zunächst abgewartet werden.

In dieser Woche war eine Info-Veranstaltung der Tennet und TransnetBW zum Thema „SuedLink-Projekt“ in Reichensachsen. Auch wenn Anfang März zu diesem Thema zu lesen war, dass die Vorzugstrasse durch Thüringen verlaufen soll, ist dieses Thema auch für uns als Stadt Waldkappel und viele anderen Kommunen des Werra-Meißner-Kreises noch nicht vom Tisch. Neben der von der Bundesnetzagentur vorgeschlagenen Vorzugstrasse, werden weiterhin und gleichberechtigt auch die anderen Trassenvorschläge, welche durch den Werra-Meißner-Kreis verlaufen, auf Ihre Tauglichkeit hin geprüft.

Eine endgültige Festlegung erfolgt dann durch die Bundesnetzagentur nach Auswertung aller Punkte und Bewertungen, wobei sie zu einer anderen Entscheidung als Tennet und TransnetBW kommen kann. An den nun folgenden öffentlichen Antragskonferenzen werden auch wir am 8. Juni 2017 in Bad Hersfeld teilnehmen um unsere Bedenken für unsere betroffenen Stadtteile im Verfahren zu halten.

Zum Thema Breitbandausbau in Nordhessen konnten Sie in den letzten Tagen lesen, dass der erste Kabelverzweiger in Knüllwald-Remsfeld im Schwalm-Eder-Kreis ans Netz gegangen und aktiviert wurde. In unserer Region ist das weiter für das Jahr 2019 geplant.

Wie Sie der heutigen Ausgabe der Werra-Rundschau entnehmen konnten, haben wir in Waldkappel keine Probleme unsere Kinder im Kindergarten unterzubringen. Im Gegenteil, wir haben noch freie Plätze.

Während wir im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 137 Kinder in den beiden Kindergärten aufgenommen haben, sind aktuell für das kommende Jahr 2017/2018 bisher nur 120 Kinder angemeldet worden.

Meine Damen und Herren Stadtverordnete,
meinen heutigen Magistratsbericht möchte ich in Anlehnung an den heutigen Antrag auf gebührenfreie Kindertagesstätten mit einem Zitat von Regine Hildebrandt (1941-2001), einer deutschen Politikerin, welche von 1990 bis 1999 Ministerin für Arbeit und Soziales in Brandenburg war und auch „Mutter Courage des Ostens“ galt, untermauern.

Es lautet

Es ist doch nicht einzusehen,
dass nach bundesdeutschem Recht zwar die Kosten für ein
Dienstmädchen steuerlich absetzbar sind,
nicht aber der Elternbeitrag für eine Kita.

Dies wurde zwischenzeitlich zwar getan und im Jahre 2012 noch vereinfacht, aber wer keine Steuern zahlt kann keine Kitagebühren absetzen.

Diese Personen zahlen aufgrund ihres niedrigen Einkommens keine Steuern, haben also schon weniger als andere und müssen dadurch unterm Strich mehr für eine

gleiche Leistung bezahlen. Dies kann nicht sein. Das muss für alle gleich sein was nur über gebührenfreie Kindertagesstätten geht.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein ruhiges, erholsames Wochenende und einen schönen 1. Mai. Denken Sie auch an unsere Gemarkungswanderung am 1. Mai von Kirchhosbach nach Burghofen.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Az.: 001-10 Mü/Gr/Ha

gez.: ELLEN GRAF
Schriftführer/in

gez.: CORINNA MÜLLER
Stadtverordnetenvorsteherin

Vorstehende Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel vom 28. April 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Waldkappel, den 11. Mai 2017

Az.: 001-10 Mü/Ha

DER MAGISTRAT:

Reiner Adam, Bürgermeister

(Siegel)